

12 **Gebrauchsmuster**

U 1

(11) Rollennummer G 89 06 513.1

(51) Hauptklasse A63B 63/00

(22) Anmeldetag 26.05.89

(47) Eintragungstag 31.08.89

(43) Bekanntmachung
im Patentblatt 12.10.89

(54) Bezeichnung des Gegenstandes
Fußball-Torschuß-Testnetz

(71) Name und Wohnsitz des Inhabers
Pekár, Jozef, Dipl.-Ing., 8000 München, DE

(74) Name und Wohnsitz des Vertreters
Deufel, P., Dipl.-Wirtsch.-Ing. Dr. rer. nat.;
Schön, A., Dipl.-Chem. Dr. rer. nat.; Hertel, W.,
Dipl.-Phys.; Lewald, D., Dipl.-Ing.; Otto, D.,
Dipl.-Ing. Dr.-Ing., Pat.-Anwälte, 8000 München



1 Die Erfindung bezieht sich auf ein Fußball-Torschuß-Testnetz für Fußballtore.

5 Beim Fußballspiel ist es vom Torschützen von Bedeutung, plaziert auf diese Stelle des Tors zu schießen, die für den Torwart in der jeweiligen Situation nicht oder nur sehr schwer zu erreichen ist.

10 Derartige plazierte Schüssen müssen beim Training geübt werden. Dies gilt insbesondere bei der Standardsituation, dem direkten Freistoß in unmittelbarer Nähe des Strafraumes oder beim Elfmeter.

15 Für dieses Training bietet sich ein spezielles Testnetz an, das in der Flucht der Torbalken in ein Fußballtor einhängbar ist und Markierungen für die gewünschten Trefferpositionen aufweist.

20 Es sind zahlreiche derartige Testnetze bekannt. Zum Beispiel zeigt das DE-GM 1837018 eine Aufteilung des Testnetzes mit wahlweise, aber regellos verteilten Balldurchlaßöffnungen mit die Sichtbarkeit der Öffnungen erhöhenden Rändern anderer Farbe als der übrige Teil des Netzes. Das DE-GM 7033885 zeigt ebenfalls ein Trefferkontrollnetz mit 25 kreisrunden Ausschnitten von etwas größerem Durchmesser als der von gebräuchlichen Fußbällen. Das DE-GM 7423572 zeigt ein Trefferkontrollnetz mit ebenfalls kreisförmigen Öffnungen, die durch Taschen geschlossen sein können, die WO 80/00663 zeigt ein Trefferkontrollnetz, das insgesamt in 30 rechteckige Abschnitte eingeteilt ist, die Taschen aufweisen und die DE-OS 3034266 zeigt ein Trefferkontrollnetz, das durch senkrechte und waagrechte Seile in rechteckige Abschnitte eingeteilt ist, die Sektoren bilden.

35



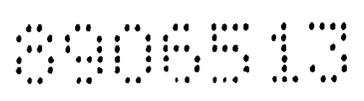


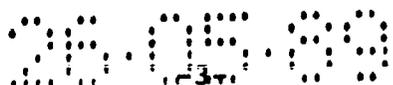
1 Es hat sich in der Praxis gezeigt, daß vor allem die
 Torabschnitte entlang der senkrechten Torpfosten, etwa in
 einer Breite von etwas mehr als zwei Balldurchmessern die
 wichtigsten Stellen beim Ziel auf das Tor sind, insbesondere
 5 drei etwa quadratische "Fenster" mit einer Seitenlänge von
 etwas mehr als dem doppelten Balldurchmesser ganz unten vom
 Boden weg, ganz oben von der oberen Torkante weg und in der
 Mitte zwischen diesen beiden Abschnitten, und zwar links und
 rechts an den beiden senkrechten Torpfosten.

10 Demgemäß betrifft die Erfindung ein Testnetz für
 Fußballtore, das vorzugsweise die gesamte Öffnung des Tores
 abdeckt und bei dem links und rechts entlang den beiden
 senkrechten Torpfosten in der ganzen Höhe ein Fenster von
 15 etwas mehr als dem doppelten Balldurchmesser freigelassen
 oder als Zielfeld markiert ist. Vorzugsweise sind auf jeder
 Seite je drei Fenster von einer Seitenlänge mit etwas mehr
 als dem doppelten Balldurchmesser als Zielfenster markiert,
 und ganz besonders bevorzugt sind Fenster mit einem Netz
 20 abgedeckt, das nur oben am Fenster befestigt ist und somit
 das Durchschiesen ermöglicht, und dessen Material aus
 deutlich dichterem Netz oder Netz anderer Farbe besteht als
 das übrige Testnetz, so daß das "Fenster" deutlich markiert
 ist. Gemäß einer weiteren bevorzugten Ausführungsform haben
 25 diese Fenster einen Rahmen in der Breite und vorzugsweise
 auch der Farbe der Torpfosten, so daß sie noch deutlicher
 markiert sind.

Zweckmäßigerweise ist die lichte Größe der Fenster ca. 50 x
 30 50 cm, wobei bei der Breite der Fenster und bei dem Fenster,
 das sich vom oberen Querbalken des Tores nach unten
 erstreckt, die Abmaße wegen der Überdeckung der halben
 Breite der Torpfosten bzw. der Querlatte ca. 5 cm größer
 sind.

35



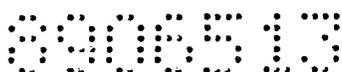


1 Diese "Fenster" (links- bzw. rechts-oben, mitte, unten)
stellen aus der Sicht des Torwarts bei einem direkten
Freistoß in der Nähe des Strafraums je nach Position des
Balles die kurze Torecke dar. Sowohl die Größe als auch die
5 Platzierung der "Fenster" bieten dem Spieler eine gute
Gelegenheit, im Training den Torschuß genauer zu
kontrollieren. Der Spieler kann sich beim Üben bewußt auf
das beabsichtigte "Fenster" in der kurzen Torecke
konzentrieren. Diese Anordnung der Fenster eignet sich
10 insbesondere für den Innenspannstoß. Mit ihm läßt sich der
Ball auf kurze Entfernung neben "flach" (halbhoch) oder
"über" (hoch) die Mauer der Abwehrspieler stoßen und dabei
starke Effetwirkungen erzielen. Aufgrund des taktischen
Verhaltens vom Torwart und seiner Abwehrspieler
15 (Mauerbildung - die Mauer deckt die kurze, der Torwart die
lange Torecke) bei der erwähnten Standardsituation hat
dieser bei einem plazierten Torschuß in das ausgewählte
"Fenster" kaum eine Chance, an den Ball zu kommen, d.h. ein
Tor zu verhindern.

20 Durch einen z.B. grün-weißen Farbkontrast zwischen Testnetz
und Fensternetz oder durch eine verschiedene Maschengröße,
z.B. Netzmaschen von 100 x 100 mm und Größe der
"Vorhangmaschen" im "Fenster" von 50 x 50 mm wird die
25 Wahrnehmung des Testnetzes und somit auch des Tores
verbessert. Dadurch und auch durch die bevorzugten
Umrahmungen der "Fenster" tritt auch ein psychologischer
Reizeffekt für den Spieler ein.

30 Das Testnetz kann allein oder zusätzlich zu dem schon
vorhandenen Tornetz an den Haken (Querlatte, Torpfosten)
befestigt und unten am Boden mit Keilen verankert werden.
Die Befestigung spielt keine besondere Rolle.

35 Das folgende Beispiel zeigt eine praktische Ausführungsform
und ist durch die beigefügte Zeichnung erläutert.





1 I. Testnetz (1)

Breite: 7500 mm
Höhe: 2500 mm

- 5 Schnurstärke: ca. 4 mm (Netzrand eingesäumt)
- Material: Betelon, Nylon, Perlon
- Maschenweite: 100 mm
- Farbe: grün (weiß)
- 10 Befestigungsschnur: Länge - 1500 mm (zum Fixieren des
Testnetzes unten an beiden Torpfosten)
- Befestigungskeile: 8 Stück, Material - Aluminium,
Länge - 150 bis 200 mm

II. "Fenster" (6)

- 15 Breite: 650 mm
- Höhe: 650 mm (oben - links, rechts),
700 mm (mitte - links, rechts),
600 mm (unten - links, rechts)

20 a) "Fensternetz" (2) (Vorhang)

- Breite: ca. 550 mm
- 25 Höhe: ca. 550 mm (oben - links, rechts),
ca. 500 mm (mitte, unten - links, rechts)
- Schnurstärke: ca. 4 mm (Netzrand eingesäumt)
- Material: Betelon, Nylon, Perlon
- Maschenweite: 50 mm
- Farbe: weiß (grün)

30 b) "Fensterrand"

- Breite: 100 mm
- Material: Kunststoff (PVC), Kunstleder
- 35 Stärke: ca. 2 mm
- Farbe: weiß, Silberbronze



000000

1 In der beigefügten Zeichnung ist das Testnetz 1 des
Beispiels gezeigt. Die Seitenlänge der Maschen des
Testnetzes 1 selbst ist ca. doppelt so groß wie die des
Vorhangs 2 der Fenster 6 und hat abweichende Farbe, z.B.
5 grün einerseits und weiß andererseits. Die Rahmen 3 der
Fenster 6 haben wie schon erwähnt die gleiche Breite wie die
Torpfofen und sollen auch die gleiche Farbe haben. Demgemäß
hat das Testnetz 1 Fenster 6 mit Fensternetzen 2, die, um
das Durchschießen zu ermöglichen, jeweils nur oben am
10 Fenster 6 befestigt sind. Der Rahmen 3 umgibt das
Fensternetz 2 und hat gleiche Breite wie die Torpfofen. Das
Testnetz 1 ist an den üblicherweise an den Torpfofen und
der Querlatte vorhandenen Haken und eventuell mit der Leine
4 an den senkrechten Torpfofen und mit den Keilen 5 am
15 Boden befestigt.

Die angegebenen Maße beziehen sich auf die praktische
Ausführung eines Fußball-Torschuß-Testnetzes, bei dem links
und rechts sowie oben noch gut die halbe Stärke bzw. Breite
20 der Torpfofen und der Querlatte abzuziehen sind. Die
Innenlichte des Tores ist 7320 mm x 2440 mm.

25

30

35

000000

20000000
6

u

1

LISTE DER BEZUGSZEICHEN

5

- | | | |
|----|---|-------------|
| | 1 | Testnetz |
| | 2 | Fensternetz |
| 10 | 3 | Rahmen |
| | 4 | Leine |
| | 5 | Keile |
| | 6 | Fenster |

15

20

25

30

35

8908513

26.05.69

8

1 Dipl.-Ing. (VŠP NITRA)
Jozef Pekár

6

Fußball-Torschuß-Testnetz

Zusammenfassung

10

Die Erfindung betrifft ein Fußball-Torschuß-Testnetz zum
Üben der Schüsse, das dadurch gekennzeichnet ist, daß links
und rechts entlang den beiden senkrechten Torpfosten in der
ganzen Höhe ein Fenster (6) von etwas mehr als dem doppelten
15 Balldurchmesser freigelassen oder als Zielfeld markiert ist,
wobei vorzugsweise beim Netz (1), das die gesamte Öffnung
des Tores abdeckt, links und rechts entlang den beiden
senkrechten Torpfosten auf jeder Seite je drei Fenster (6)
von einer Seitenlänge mit etwas mehr als dem doppelten
20 Balldurchmesser als Zielfenster (6) markiert sind, von denen
das unterste Fenster sich vom Boden des Testnetzes (1) nach
oben und das oberste Zielfenster vom oberen Querbalken des
Tores nach unten erstreckt und das mittlere Fenster in der
Mitte zwischen dem oberen und unteren Fenster liegt.

25

(Fig. 1)

30

35

2606513

31.07.89

G 89 06 513.1
P 2617 G - LW/Ga

Dipl.-Ing. (VSP NITRA)
Jozef Pekar
Görresstraße 36
8000 München 40

Fußball-Torschuß-Testnetz

Ansprüche

1. Fußball-Torschuß-Testnetz zum Üben der Schüsse, dadurch gekennzeichnet, daß links und rechts entlang den beiden senkrechten Torpfosten in der ganzen Höhe ein Fenster (6) von etwas mehr als dem doppelten Balldurchmesser freigelassen oder ein Zielnetz angeordnet ist.
2. Testnetz nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß beim Netz (1), das die gesamte Öffnung des Tores abdeckt, links und rechts entlang den beiden senkrechten Torpfosten auf jeder Seite je drei Fenster (6) von einer Seitenlänge mit etwas mehr als dem doppelten

89065 13

3107 00

Balldurchmesser als Zielfenster (6) angeordnet sind, von denen das unterste Fenster sich vom Boden des Testnetzes (1) nach oben und das oberste Zielfenster vom oberen Querbalken des Tores nach unten erstreckt und das mittlere Fenster in der Mitte zwischen dem oberen und unteren Fenster liegt.

3. Testnetz nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Fenster (6) mit einem Netz (2) abgedeckt sind, das nur mit dem oberen Rand am Fenster (6) befestigt ist und somit das Durchschießen ermöglicht.
4. Testnetz nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Material des Netzes (2) des Zielfensters (6) aus deutlich dichterem Netz als das übrige Testnetz (1) oder aus einem Farbkontrastnetz besteht.
5. Testnetz nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Fenster (6) einen Rahmen (3) in der Breite der Torpfosten haben.
6. Testnetz nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Netzrahmen (3) der Fenster (6) die Kontrastfarbe der Torpfosten hat.
7. Testnetz nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß das Testnetz (1) die Maschengröße eines normalen Tornetzes und das Fensternetz (2) etwa halbe Maschengröße aufweist.
8. Testnetz nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Fensternetz (2) ein Farbkontrastnetz ist.

